



Pressemitteilung

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken investieren in die Zukunft: Spatenstich für neuen OP-Anbau

Frankfurt am Main (26.05.2026) – Mit dem offiziellen Spatenstich starten die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. den Bau eines neuen OP- und ZSVA-Bereichs (Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung). Das Bauprojekt ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Weiterentwicklung der Kliniken und soll die medizinische Versorgung sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Hauses langfristig sichern.

Am offiziellen Spatenstich Anfang letzter Woche nahmen die Vorstandsvorsitzende des Trägers, der Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften, Frau Oberin Karin Schoppet und seitens der Kliniken Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsführung, der Abteilung „Bau und Technik“, des Betriebsrats sowie des beauftragten Architekturbüros teil.

Durch den Neubau schaffen die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken moderne Strukturen für eine zukunftsfähige stationäre Versorgung. Gleichzeitig reagiert das Krankenhaus damit auf die Anforderungen der aktuellen Krankenhausreform: „Mit dem Bauprojekt OP/ZSVA stellen wir uns als Kliniken im Sinne der Krankenhausreform auf, indem wir die OP-Kapazitäten für stationäre Behandlungen aufstocken, zentralisieren und an die neuesten Standards anpassen. So bleiben die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken wettbewerbsfähig und zukunftssicher“, erklärt Gunnar Sevecke, Geschäftsführer Finanzen & Strategie.

Die Krankenhausreform in Deutschland ist seit 2025 in Kraft und gilt als eine der umfassendsten Strukturveränderungen im Gesundheitswesen seit Jahrzehnten. Ziel ist es, die stationäre Versorgung nachhaltiger, qualitativ hochwertiger und finanziell tragfähiger zu gestalten. Darüber hinaus werden Kliniken bundesweit anhand klar definierter Qualitätskriterien in Leistungsgruppen eingeteilt. Nur Einrichtungen, die bestimmte Anforderungen – etwa hinsichtlich Facharztverfügbarkeit oder technischer Ausstattung – erfüllen, dürfen entsprechende Behandlungen anbieten. Zur Finanzierung der Reform wurde ein Transformationsfonds in Höhe von bis zu 50 Milliarden Euro eingerichtet, der gemeinsam von Bund und Ländern getragen wird und der auch für das Bauprojekt OP/ZSVA genutzt wird.

Mit dem Bauprojekt setzen die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken frühzeitig ein Zeichen für Innovation, Qualität und langfristige Versorgungssicherheit am Gesundheitsstandort Frankfurt.

Allgemeine Informationen über die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken finden Sie unter:

www.rotkreuzkliniken.de

Der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. mit seinen beiden Betriebsstätten Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau vom Roten Kreuz liegt im Herzen der Stadt Frankfurt am Main und ist aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Die Kliniken befinden sich in Trägerschaft der beiden Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften und verfügen über Haupt- und Belegabteilungen und ca. 17.000 Fallzahlen jährlich sowie 600 Beschäftigte. Neben der modernen Ausstattung der Häuser und der exzellenten Pflege durch hoch qualifizierte Rotkreuzschwestern und Pflegekräfte, bieten die Häuser über den Schwerpunkt des Belegarztsystems den Vorteil, dass die Patienten durch niedergelassene, erfahrene Fachärzte ihrer Wahl behandelt werden, und zwar sowohl ambulant in der Praxis, als auch stationär in der Klinik.

Frankfurter Rotkreuz- Kliniken e.V.

Königswarterstraße 8-16
60316 Frankfurt am Main

Klinik Rotes Kreuz

Königswarterstraße 8-16
60316 Frankfurt am Main

Klinik Maingau vom Roten Kreuz

Scheffelstraße 2-14
60318 Frankfurt am Main

Internet:
www.rotkreuzkliniken.de

Mail:
info@rotkreuzkliniken.de

Ansprechpartner:

Jasna Roth

Leitung Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
Tel.: 069 4071 – 630

Mail:
j.roth@rotkreuzkliniken.de

Gunnar Sevecke MBA

Geschäftsführer Finanzen &
Strategie
Tel.: 069 4071 – 300
Fax: 069 4071 – 302

Mail:
g.sevecke@rotkreuzkliniken.de